war. Man erwartete daher, um einen Mann verstärkt, bei einem Glase Kaffee die Abfahrt des Zuges, der uns in die Breisgauperle zurückbringen sollte. Die guten Radolfzeller liessen es sich nicht nehmen, zum Abschied Musik und Kanonendonner zu spenden, wahrscheinlich aus Freude über unser verständnisvolles Mitwirken beim Festlöschen, wobei der rote Meersburger wahrlich nicht geschont wurde.

Als man sich in Freiburg trennte, tat man es in dem Bewusstsein, dass der Ausflug in jeder Beziehung befriedigend verlaufen war. Auf Wiedersehen das nächste Mal! A. Schlatterer.

Die Schwarzamsel — eine Vogelmörderin ?

Dass die Schwarzamsel im Lauf der Jahrzehnte ihr Verbreitungsgebiet geändert und den dunklen Wald mit den buschreichen Gärten in Dorf und Stadt vertauscht hat, gereicht den Bewunderern ihres voll- und weittönenden Gesangs zur grossen Befriedigung. Können sie doch aus traulicher Nähe die stets muntere und liederfrohe Künstlerin belauschen und ihre feierlichen Weisen nach Herzenslust auf sich wirken lassen.

Einen anderen Standpunkt nimmt indessen der nüchtern berechnende Landwirt ein, indem er die Bedeutung des Vogels vornehmlich auf Grund von dessen Ernährungsweise einschätzt. Er gibt zwar zu, dass die Schwarzamsel Mengen von Kerbtieren und Würmern verzehrt, erhebt aber einen doppelten Vorwurf gegen sie. Sehr übel nimmt er ihr, dass sie zu glauben scheint, um Johanni sei in den Gärten der Tisch eigens für sie gedeckt, und dass sie keck die Beerensträucher ihrer Früchte beraubt.

Noch eine viel schwerere Anklage trägt zur Schmälerung des guten Rufes der Schwarzamsel bei. Wachsame und scharfsehende Beobachter beschuldigen sie des grausamen Vogelmordes, indem sie behaupten, sie vernichte schonungslos Eier und Junge der kleinen Singvögel, z. B. der Meisen, Grasmücken, Zaunkönige und Bachstelzen. Ich habe solche Anklagen aus dem Munde durchaus glaubwürdiger Persönlichkeiten vernommen, die ihre Behauptungen auf eigene Wahrnehmung stützen. Viele Landleute sprechen unverhohlen die

Ansicht aus, dass die Behörden für Verminderung der Schwarzamsel Sorge tragen sollten, um der Abnahme der kleinen Säger zu steuern.

Ich lege nun die Frage über Nutzen und Schaden dieses Vogels den Lesern der „Mitteilungen“ vor. Vielleicht geben meine Zeilen Anregung zur aufmerksamen Beobachtung der Lebensweise des Vogels und zur Erlangung eines unanfechtbaren Urteils über seine Bedeutung¹.

Aus eigener Wahrnehmung kann ich nur die Tatsache anführen, dass ich im Mai 1909 eine Schwarzamsel beobachtete, die an einer seichten, von jungen Fischen wimmelnden Stelle der Büllot alle 1½—2 Minuten 5—6 mal nacheinander ein Fischlein aus dem Wasser holte, wahrscheinlich um ihre Jungen damit zu ätzen.

Bühl, im März 1912.

Fr. Huber.

Dr. Eugen Baumann, Die Vegetation des Untersees (Bodensee)².

Ein treffliches Buch, in dem man Seite um Seite den sorgfältigen und geschulten Beobachter erkennt. Der Verfasser wollte in der Hauptsache die Uferflora des Untersees nach floristischen und biologischen Gesichtspunkten erforschen und darstellen, und man muss gestehen, dass ihm das vorzüglich gelungen ist. Die Lücken, auf die er selbst hinweist und die wohl einem anderen gar nicht erkennbar wären, sind der Natur der Sache nach unvermeidlich und beeinträchtigen die Ergebnisse in keiner Weise. Man könnte nur zufrieden sein, wenn derartige Arbeiten über recht viele Gebiete Deutschlands vorliegen würden. Aber leider sind manche aussereuropäischen Gegenden in dieser Hinsicht besser bekannt als unsere engere Heimat.

Um zu zeigen, wie gründlich der Verfasser vorgeht, zugleich auch, um zur Nachfolge auf diesem Gebiet anzuregen, möge eine kurze Inhaltsangabe folgen.

Die wissenschaftliche Grundlage für die Untersuchung der Lebensbedingungen und Verbreitungsverhältnisse der Pflanzen einer

¹ Wir erinnern uns eines Prozesses, der vor etwa 20 Jahren in Würzburg über diese Frage statt fand. Vielleicht kann einer unserer Leser über diesen Fall und dessen Entscheidung nähere Auskunft geben? Der Schriftleiter.

² E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Naegle u. Dr. Sproesser) in Stuttgart, 1911. Geheftet 24,00 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1911-1915

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Friedrich

Artikel/Article: [Die Schwarzamsel eine Vogelmörderin ? \(1912\) 158-159](#)